

Wimmelbilder, Untersuchung des Einflusses von unerwarteten Ereignissen mittels Eye-Tracking

Thema:

Wimmelbilder, Untersuchung des Einflusses von unerwarteten Ereignissen

Art:

[BA](#)

BetreuerIn:

[Martin Brockelmann](#)

BearbeiterIn:

Niclas Stepniak

ErstgutachterIn:

[Christian Wolff](#)

ZweitgutachterIn:

[N.N.](#)

Status:

[abgeschlossen](#)

Stichworte:

[Eye-Tracking](#)

angelegt:

2019-07-01

Beginn:

2019-07-01

Anmeldung:

2019-11-15

Antrittsvortrag:

2019-09-02

Abgabe:

2020-02-07

Textlizenz:

[Interne Nutzung](#)

Codelizenz:

[Interne Nutzung](#)

Zielsetzung der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es mithilfe von Eye Tracking eine bessere Einsicht darüber zu erhalten, inwiefern unerwartete Änderungen und/oder Elemente die visuelle in Wimmelbildern Suche beeinflussen.

Hintergrund

Wimmelbilder sind hinsichtlich der visuellen Suche bereits mehrmals Forschungsgegenstand geworden. Es können inzwischen mehrere Schlüsse hinsichtlich dieser Strategien und auch der

Betrachtungsweise gezogen werden. In dieser Arbeit soll nun eine Eigenschaft der Wimmelbilder erforscht werden die eher seltener in den Vordergrund rückt. Sie erhalten oft unerwartet Elemente, die dabei helfen das zu suchende Objekt zu verstecken. Es soll getestet werden ob diese durch textuelle Aufgabenstellungen verstärkt werden. Eine weitere Frage beschäftigt sich damit wie Probanden darauf reagieren, wenn ein ihnen bekanntes Bild gezeigt wird und sie in einer gespiegelten Version des Bildes davon ein bestimmtes Zielobjekt finden sollen. Auch stellt sich die Frage, welchen Einfluss die Zeit zwischen Aufgabenstellung und der Suche hat.

Konkrete Aufgaben

- Erstellen eines Studienablaufs
- Einarbeiten in neue Testumgebung bei der 15 Personen gleichzeitig getestet werden können
- auffinden oder Erstellen von geeigneten Wimmelbildern
- Recherche zu visueller Aufmerksamkeit, visueller Suche, wiederholte visuelle Suche, Wimmelbildern, Studiendesign

Weiterführende Gedanken

Zwischen der textuellen Beschreibung und dem tatsächlichen Objekt können Unterschiede entstehen. Diese sind entfernt vergleichbar mit dem Summen einer Melodie und dem finden des tatsächlichen Stücks. Vielleicht können in späteren Forschungen hier Zusammenhänge gefunden werden.

Erwartete Vorkenntnisse

Keine

Weiterführende Quellen

Alfred Yarbus (1967) Eye Movement and Vision A Division of Plenum Publishing Corporation New York 1967, Original 1965 in Mos-cow by Nauka Press

Liegl, S., Fritsch, R., & Tullius, G. (2015). Where Is Waldo? - Visual Search Behavior in „Wimmelpictures“. In F. Pehar, Re:inventing information science in the networked society: proceedings of the 14th International Symposium on Information Science (ISI 2015), Zadar, Croatia, 19. - 21. May 2015 (S. 320-325). Glückstadt: Werner Hülsbusch.

Anne M. Treisman, Garry Gelade (1980). A Feature Integration Theory of Attention, Cognitive Psychology, Volume 12, Issue 1, (S.97-136)

Eye Movements in Reading and Information Processing: 20 Years of Research Psychological Bulletin 1998, Vol. 124, No. 3, (S.372-422)

Michael C. Hout, Stephen D. Goldinger (2010). Learning in repeated visual search, Attention Perception & Psychophysics 72(5): (S.267-282)

From:

<https://wiki.mi.ur.de/> - MI Wiki

Permanent link:

https://wiki.mi.ur.de/arbeiten/finden_von_strategien_zum_auffinden_versteckter_objekte_in_bildern

Last update: **30.06.2020 13:39**

